

Die Jury des Saarländischen Schulpreises

- **Irmela Freigang**

Ministerialrätin a.D., ehemalige Leiterin des Referates für Gesamtschulen u.a. im Ministerium für Bildung des Saarlandes; Saarbrücken

- **Prof. Dr. Ulrich Herrmann**

ehemaliger Professor für Pädagogik und Leiter des Seminars für Pädagogik an der Universität Ulm; Tübingen

- **Ingrid Kaiser**

ehemalige pädagogische Leiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, Schulberaterin; Frankfurt

- **Dr. Ulrike-Marie Krause**

Universität des Saarlandes, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Erziehungswissenschaft, Arbeitsbereich Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung; Saarbrücken

- **Prof. Dr. Jörg Schlömerkemper**

ehemaliger Professor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift PÄDAGOGIK; Göttingen

- **Gerd Wagner**

ehemaliger Leiter der Gesamtschule Bellevue Saarbrücken und Vorsitzender der Schulleiter an Gesamtschulen des Saarlandes; Illingen

Ein Wettbewerb der



in Kooperation mit

Gesamtlandeselternvertretung



Gesamtlandeschülervertretung



Landesinstitut für Pädagogik und Medien



Projektleitung

Bernhard Strube

Sprecher der Landeselterninitiative für Bildung e.V., Saarbrücken
Telefon: 0163 2819959
E-Mail: Bernhard.Strube@t-online.de

Bernd Rauls

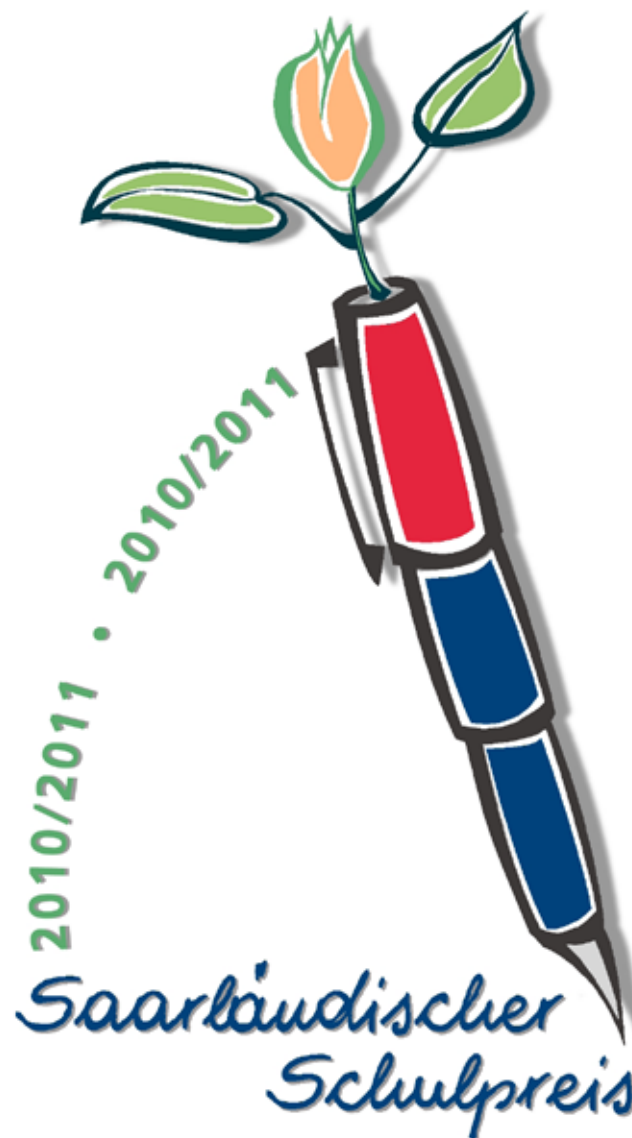
Geschäftsführer der Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken
Telefon: 0681 90626-12
E-Mail: b.rauls@stiftung-demokratie-saarland.de

Projektassistenz

Christa Reidenbach

Stiftung Demokratie Saarland
Bismarckstraße 99
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681 90626-10
Telefax: 0681 90626-25
sds@stiftung-demokratie-saarland.de

Weitere Informationen zum Saarländischen Schulpreis finden Sie im Internet unter www.eltern-fuer-bildung.de oder www.stiftung-demokratie-saarland.de.



Saarländischer Schulpreis

Das Ziel

Wir brauchen Schulen, in denen Kinder und Jugendliche alle wichtigen Bildungserfahrungen machen, alle ihre Fähigkeiten und Begabungen entwickeln können.

Wir brauchen Schulen, in denen Kinder und Jugendliche erfahren, dass ihr Lernen hilfreich begleitet, ihre Arbeit wertgeschätzt, ihre Leistung gesehen und gewürdigt wird. **Wir brauchen Schulen**, die an sich selbst hohe Anforderungen stellen, sich an den eigenen Maßstäben orientieren und an ihnen ihre Arbeit selbstkritisch prüfen.

Wir brauchen Schulen, in denen Kinder lernen, mit Unterschieden zu leben, und in denen sie so angenommen werden, wie sie sind, ohne beschämt oder für ihr Anderssein „bestraft“ zu werden. **Wir brauchen Schulen**, in denen die – nach wie vor riesige – Ungleichheit der Bildungschancen so weit wie möglich abgebaut wird.

Wir brauchen Schulen, in denen die Möglichkeiten eines guten Zusammenlebens von Erwachsenen und Heranwachsenden institutionell gesichert sind. **Denn wir wollen**, dass unsere Kinder zu lebenszuversichtlichen, verantwortlichen, politikfähigen Bürgerinnen und Bürgern unseres demokratischen Gemeinwesens heranwachsen.

An vielen Schulen tut sich im Alltäglichen oder auch in mutigen Unternehmungen viel mehr als die Öffentlichkeit weiß. Es gelingt ihnen bei allen Schwierigkeiten und unter unterschiedlichsten Rahmenbedingungen, die anerkannten Bedingungen hoher Leistung zu gewährleisten: Rücksicht auf die Vielfalt der Potenziale, die Individualität des Lernens und die Selbstverantwortung der jungen sich bildenden Menschen. Auf die Arbeit solcher Schulen will der Saarländische Schulpreis aufmerksam machen und sie anerkennen. Auch, damit diese Schulen für andere wirksam werden können und sie beflügeln, es ihnen gleich zu tun. Veranstaltet wird der Preis von der Stiftung Demokratie Saarland und der Landeselterninitiative für Bildung e.V. in Kooperation mit der Gesamtlandesschülervertretung, der Gesamtlandeselternvertretung und dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien.

Wer kann sich bewerben?

Der Saarländische Schulpreis richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulen im Saarland; beteiligen können sich öffentliche und private Schulen jeder Form (ausgenommen die bisherigen Preisträger). Die ausgezeichneten Schulen sollen ihre Konzepte und Programme sowie Erfahrungen an andere weitergeben und sie zu eigener Initiative ermuntern.

Welche Qualitätskriterien gelten?

Grundlage des Saarländischen Schulpreises ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das in sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck kommt: Qualität des Lernens, individuelle Förderung/Umgang mit Vielfalt, Schule als Gemeinwesen, Schulklima, Schule als lernende Organisation und Leistung der Schülerinnen und Schüler.

Für die Auswahl sind nicht nur die aktuellen Ergebnisse entscheidend. Der Weg dorthin, die Hürden, die eine Schule überwunden und die Unterstützung, die sie erfahren hat, sowie der Ausblick auf ihre weitere Entwicklung und die Ideen, wie auch andere Schulen von dieser Erfahrung profitieren können, sind ebenfalls von Bedeutung.

Die Bewerbung und eine Referenz

Interessierte Schulen bewerben sich auf dem Postweg bis spätestens 15. November 2010 mit einer Beschreibung der Rahmenbedingungen der Schule (Bewerbungsformular) und einer Darstellung anhand der sechs Qualitätskriterien. Bestandteil der Bewerbung soll darüber hinaus die gutachterliche Referenz einer „Patin“ oder eines „Paten“ sein. Solche sind Kenner der Schule, arbeiten regelmäßig als Kooperationspartner mit der Schule zusammen und können so die herausragende Qualität der Schule beurteilen. Die Bewerbungsunterlagen gehen den Schulen per Post zu; sie stehen im Internet auch zum Download und Ausfüllen zur Verfügung.

Wie wird bewertet?

Eine Jury aus Expertinnen und Experten der Wissenschaft und der pädagogischen Praxis aus dem Saarland und von außerhalb des Landes bewertet die Bewerbungsunterlagen und legt sechs Schulen fest, die die Gelegenheit erhalten, ihre Qualität im Rahmen eines eininhalbtägigen Schulbesuches zu präsentieren. Die Eindrücke vor Ort bezieht die Jury in ihre Entscheidungen ein. Vier Schulen nominieren sie für den Saarländischen Schulpreis. Der Hauptpreisträger und die drei Preisträger werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung gewürdigt.

Die Anerkennung

Der Hauptpreis ist mit 10.000 Euro ausgestattet, drei weitere Preisträger teilen sich weitere 10.000 Euro. Die Bewerbung um den Preis lohnt sich für jede Schule als wichtiger Schritt der Selbstevaluation.

Terminkalender

- **15. Juni 2010**
Ausschreibung des Saarländischen Schulpreises 2010/2011 schriftlich an alle Schulen und im Internet.
Bewerbungsfrist: 15. November 2010.
Information des Bildungsministers und der Schulträger, Information der Medien
- **31. Januar 2011**
Erste Jurysitzung
- **28. - 31. März und 4. - 7. April 2011**
Schulbesuche
- **8. April 2011**
Zweite Jurysitzung
- **18. Mai 2011, 19 Uhr**
Preisverleihung in Saarbrücken, Congresshalle